

B e r a t u n g s f o l g e:

- | | | | |
|-------------------------|------------|---------------|---|
| 1. Verwaltungsausschuss | 16.03.2016 | Kenntnisnahme | Ö |
|-------------------------|------------|---------------|---|

Franz Baur/03.03.2016

gez. Dezernent / Datum

Haushaltsvollzug 2015 - Finanzbericht zum 31.12.2015

Darstellung des Vorgangs:

Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung beauftragt zum 31.05., zum 30.09. und zum 31.12. eines Jahres vom jeweiligen Stand des Haushaltsvollzugs im laufenden Haushaltsjahr zu berichten.

Im Rahmen ihrer dezentralen Budgetverantwortung erstellen die Dezernate und Ämter Prognosen zu den größten Einnahme- und Ausgabebereichen. Es werden wesentliche Abweichungen gemeldet und begründet. Die Finanzverwaltung plausibilisiert die Rückmeldungen und erstellt einen Gesamtbericht.

Vorbemerkung:

Da die Arbeiten für den Jahresabschluss 2015 (Bildung von Rückstellungen, Forderungsberichtigungen, Abschreibungen und Rechnungsabgrenzungen) noch nicht abgeschlossen sind, kann die aktuelle Prognose vom tatsächlichen Ergebnis abweichen.

Im als **Anlage** beigefügten Finanzbericht sind nur die Abweichungen über 20.000 € dargestellt.

Zusammenfassung des Berichtsergebnisses:

Vor allem höhere Erträge führen zum positiven Jahresergebnis, das bei rund 26 Mio. € liegen wird. Wesentliche Positionen sind dabei

- Verwaltungsgebühren
- Sachkostenbeiträge des Landes für die Schulen
- Grunderwerbsteuer
- Schlüsselzuweisungen des Landes.

Auf der Aufwandsseite gab es wesentliche Einsparungen u.a. bei folgenden Positionen:

- Personalkosten
- EDV-Aufwendungen
- Heizkosten der Verwaltungsgebäude
- Grundversorgung nach SGB XII
- Winterdienst Straßen

Wesentliche Mehraufwendungen gab es im Bereich der Jugendhilfe für die Betreuung und Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern.

Für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen waren die Aufwendungen 7,4 Mio. € höher als geplant. Da wir aktuell von einer 100%igen Erstattung des Landes ausgehen, wurde dieser Betrag als Forderung vorgemerkt, so dass sich aus dieser Position keine Ergebnisveränderung ergibt. Der Vorlage ist eine detaillierte Übersicht zu den Finanzströmen beigelegt.

Da viele syrische Flüchtlinge schnell anerkannt werden, gibt es eine Verschiebung von den Leistungen im Rahmen der Anschlussunterbringung zur Grundsicherung nach SGB II, die im Jobcenter bewilligt wird.

Aufgrund der aufgezeigten positiven Entwicklungen wird sich das ordentliche Ergebnis voraussichtlich um 11,6 Mio. € erhöhen. Aufgrund einer außerordentlichen Abschreibung auf den Beteiligungsansatz des Eigenbetriebs IKP in der Bilanz des Landkreises in Höhe von 5,1 Mio. € und weiteren außerordentlichen Abschreibungen auf nicht mehr benötigte Anlagegüter auf der Deponie Obermoosweiler in Höhe von 0,7 Mio. € verbleibt eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 5,7 Mio. €.

Da Abschreibungen unseren Zahlungsmittelbestand nicht vermindern, stehen rund 12,4 Mio. € zusätzlich für Kapital- und Investitionsmaßnahmen im Finanzhaushalt zur Verfügung, die wie folgt verwendet wurden:

Ablösung eines Darlehens des Eigenbetriebs IKP	5,4 Mio. €
Ablösung eines Darlehens des Landkreises	3,9 Mio. €

Der verbleibende Finanzmittelüberschuss in Höhe von 3,1 Mio. € verbessert den Finanzmittelbestand des Landkreises.

Bei der Haushaltsplanung 2015 wurde eine Entnahme aus der Finanzierungsmittelreserve in Höhe von 4,5 Mio. € eingeplant. Durch das verbesserte Ergebnis wird sich der Finanzierungsmittelbestand nur um 1,4 Mio. € vermindern.

Im Haushaltsplan 2016 ist ein Verbrauch der Finanzierungsmittelreserve im Umfang von rund 6,5 Mio. € geplant. Durch den Zuwachs aus 2015 wird die Reserve in entsprechend geringerer Höhe in Anspruch genommen.

Anlagen

Finanzbericht zum 31.12.2015
Übersicht Finanzbericht zum 31.12.2015 - Hilfe und Unterbringung von Flüchtlingen